

## Adventsmarkt geplant

**Der Verein für Wirtschaftsförderung richtet in Zusammenarbeit mit der Info-Galerie, mit der evangelischen Kirchengemeinde und dem Stift zum Auftakt der Adventszeit am 29. November wieder einen vorweihnachtlichen Markt aus.**

Obernkirchen. Größtenteils werden die selben Anbieter dabei sein, die schon im Vorjahr mitgewirkt haben. Aber es gibt schon einige Änderungen. So soll im Zentrum des Kirchplatzes eine kleine Eisenbahn ihre Runden ziehen. Drumherum werden sich dann die Stände gruppieren, die im Außenbereich angesiedelt sind. Das Berg- und Stadtmuseum einschließlich seiner sanitären Einrichtungen und der Treppe zum Eingang dürfte nicht zur Verfügung stehen, weil bis dahin die Sanierungsarbeiten wohl nicht abgeschlossen sind. Das vermutet zumindest Rolf-Bernd de Groot, der die Vorbesprechung in der Roten Schule leitete. Ebenfalls nicht benutzt werden kann die Sakristei. Sie ist in umfangreicher Eigenarbeit komplett neu saniert worden und eignet sich nicht mehr als Durchgangsraum. So steht für die Anbieter, die keine Fläche auf dem Kirchplatz finden oder die ein festes Dach über dem Kopf bevorzugen, nur die Rote Schule zur Verfügung. Hier befinden sich dann auch die notwendigen Toiletten. **Offenes Singen** Auf breite Zustimmung stieß der Vorschlag, den Adventsmarkt nicht erst um 13 Uhr zu eröffnen, sondern eine Stunde früher. Folglich müsste auch der traditionelle Marktgottesdienst schon um 11 Uhr beginnen. Ein Posaunenchor sorgt für den musikalischen Auftakt nach dem Gottesdienst, und Bürgermeister Oliver Schäfer nimmt die Eröffnung vor. Es wird auch wieder ein offenes Singen geben, das der Männergesangsverein zusammen mit anderen Chören der Stadt und den Marktbesuchern gestalten will. Gegen 16.45 Uhr erscheint dann der Nikolaus und verteilt an die Jüngsten süße Gaben. Der Verein für Wirtschaftsförderung startet um 17 Uhr mit seiner Verlosung. Für lohnende Preise will auch der Förderverein der städtischen Kindergärten sorgen. Sehr umfangreich wird wieder das Angebot an Getränken und Stärkungen sein. Eine heimische Küchenchefin will eine Grünkohlmahlzeit servieren. Der evangelische Kindergarten verkauft Lebkuchen. Weil beim Adventsbasar im Stift diesmal nicht so viele Flächen zur Verfügung stehen, werden einige Anbieter zum Kirchplatz wechseln. Dort soll das Marktgeschehen gegen 18 Uhr ausklingen. Wenn das Wetter stimmt und vielleicht sogar für eine stimmungsvolle winterliche Atmosphäre sorgt, kann es auch ein bisschen später werden. sig